

Berichterstattung Beruwala – April 2014

Eyerkaufers übergibt 20 weitere Häuser und erlebt berührende Weihnachtstage in Beruwala / Botschafterin lobt Vorzeigeprojekte

Main-Kinzig-Kreis. – Voller unvergesslicher Eindrücke ist Landrat a.D. Karl Eyerkaufers von seiner 16. Hilfsreise aus Beruwala in Sri Lanka zurückgekehrt. Diesmal stand die Aktion „Main-Kinzig-Kreis hilft Beruwala“ ganz unter dem Zeichen des Weihnachtsfestes und dem neunten Jahrestag der Flutkatastrophe, die am 26. Dezember 2004 Südostasien heimsuchte und 230.000 Menschen in 14 Ländern das Leben kostete, darunter allein 38.000 Tote entlang der Küste von Sri Lanka. 12.000 Menschen werden bis heute vermisst. Im Distrikt Kalutara-Beruwala, dem Hilfsgebiet des Main-Kinzig-Kreises mit rund 400.000 Einwohnern, verloren 7.871 Familien ihre Häuser. „Viele von ihnen warten auch nach neun Jahren darauf, dass sie ihre notdürftig errichteten Elendshütten verlassen und wieder menschenwürdig leben können“, berichtet Eyerkaufers.

Unvorstellbar groß sei die Dankbarkeit der 20 Familien gewesen, denen dank der Hilfsinitiative zu Weihnachten ein neues Heim geschenkt wurde, unterstreicht der Alt-Landrat. Insgesamt haben die Bürgerinnen und Bürger des Main-Kinzig-Kreises als Einzelpersonen oder in Vereinen, Verbänden und Organisationen organisiert, bis jetzt bereits 121 Häuser gespendet. „Ein Haus kostet zwischen 800 und 1.000 Euro, für weitere 250 Euro können wir eine Toilette bauen“, erläutert Eyerkaufers. Leider sei die „Warteliste“ der Hilfesuchenden bei den ehrenamtlichen Helfern vor Ort nach wie vor sehr lang.

Neben dem Häuserbau stehen vor allem Schul- und Kindergartenprojekte im Mittelpunkt der Hilfe des Main-Kinzig-Kreises für Beruwala. Einen Tag vor Heiligabend wurde daher der Grundstein für das 32. Schulprojekt gelegt: Die Munhena Junior School erhält ein neues Gebäude mit drei Klassen- und Nebenräumen. Insgesamt besuchen 825 Schülerinnen und Schüler buddhistischen und katholischen Glaubens diese Schule, die von 20 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet werden. Gespendet wurde das Geld für den Schulneubau von der inzwischen verstorbenen Elisabeth Josepha Weber. Ein weiterer Grundstein, der gut sichtbar auf dem Schulgelände aufgestellt wurde, erinnert an die Sponsorin: „In loving memory of Elisabetha Josepha Weber, Neuberg“.

Zur Grundsteinlegung waren trotz der Schulferien alle Schülerinnen und Schüler gekommen, viele Eltern und der Bildungsminister der Western-Provinz in Sri Lanka. Zwei buddhistische Mönche und der katholische Pfarrer von St. Vincent, Father Fernando, nahmen die beeindruckende Zeremonie vor. „Noch während ich in Beruwala war, wurden bereits die Fundamente ausgehoben“, berichtet Eyerkaufers. Nach nur vier Wochen Bauzeit soll das Gebäude bereits fertig sein.

Den Heiligen Abend verbrachte Landrat a.D. Karl Eyerkaufers mit seiner Familie mit den Kindern und Eltern des katholischen Kindergartens St. Joseph, einer von zwölf Kindergärten, errichtet im Jahr 2011 mit Spenden aus dem Main-Kinzig-Kreis. „Die Kinder boten ein ergreifendes Weihnachtsprogramm dar“, denkt Eyerkaufers gerne an einen für ihn und seine Familie besonderen Heiligabend zurück. „Wir wurden mit dem Besten und Schönsten entlohnt, was es auf dieser Erde gibt: Strahlende Kinderaugen“, hebt der Landrat a.D. hervor. Selbstverständlich war für ihn der Besuch des Heimes „Mama und Papa“ für geistig und körperlich behinderte Kinder und Jugendliche. Im vergangenen April hat Landrat Erich Pipa bei seinem Besuch in Beruwala 25 Matratzen überreicht, jetzt konnten dank einer persönlichen Spende des Landrates 25 verrostete Bettgestelle erneuert werden. Dazu gab es viele neue Küchengeräte, Lebensmittel, Hygieneartikel und zum Abschluss ein gemeinsames Weihnachtessen. „Nach und nach zieht durch die Spendenbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger aus dem Main-Kinzig-Kreis wieder mehr Menschenwürde in dieses Heim ein“, resümierte Eyerkaufers nach seinem Besuch.

Am zweiten Weihnachtsfeiertag fanden allorts entlang der Küste Gedenkfeiern zum neunten Jahrestag der Flutkatastrophe statt. An diesem Tag wurden den vielen Jugendlichen, die bei der Katastrophe ihre Eltern verloren haben, im Wijesinghe-Mädchen-Waisenhaus in Indurkwa und dem St. Vincent´s Jungenwaisenhaus Weihnachtsgeschenke und Lebensmittel überreicht.

Dank der großzügigen Spende einer gynäkologischen Gemeinschaftspraxis in Gelnhausen (Dr. Heike Freund und Stephan Jorda) konnte Eyerkaufers der Maradana-Frauenklinik viele notwendige medizinische Geräte überreichen, darunter Blutdruckmessgeräte, Stethoskope, Sterilisatoren, Babywaagen, Thermometer, Erste-Hilfe-Ausstattung und dergleichen mehr. Die etwa 60 anwesenden Mütter erhielten für ihre Babys und Kleinkinder eine Hygieneausstattung.

Ein weiterer Höhepunkt in Beruwala war das Treffen mit der stellvertretenden deutschen Botschafterin, Marja-Sikka Einig. Die stellvertretende Botschafterin begutachtete mehrere Projekte und wertete die Hilfe des Main-

Kinzig-Kreises vor Ort als „außergewöhnlich positiv“. Ende April werden der frühere Schulleiter des Albert-Einstein-Gymnasiums Maintal, Frank Maier, und ein Lehrerkollege in Beruwala sein, um die Umsetzung einer Schulpartnerschaft mit der Wisdom International School einzuleiten. „Damit wird der Aufbau einer Freundschaft zwischen dem Main-Kinzig-Kreis und Beruwala weiter intensiviert“, freut sich Eyerkaufner.

Mit der Übergabe von 80 Brillen, gespendet von Brillen-Look in Gründau, an arme Menschen in Maggona, konnte deren Lebensqualität weiter gesteigert werden.

Zum Abschluss seiner Reise konnte Karl Eyerkaufner einen weiteren großen Erfolg verbuchen. Kardinal Dr. Malcolm Ranjith, Erzbischof von Colombo, stellt der Aktion „Main-Kinzig-Kreis hilft Beruwala“ unentgeltlich Gelände für 13 neue Holzhäuser für Familien, die derzeit noch in Elendshütten wohnen, zur Verfügung. Baubeginn für die ersten fünf Häuser wird dank einer großzügigen Spende von Ursula und Wilhelm Winterstein aus Hanau bereits in Kürze sein. „Die Unterstützung für Menschen in Beruwala, die unserer Hilfe bedürfen, wird weitergehen“, unterstreicht Eyerkaufner – seine nächste Hilfsreise ist bereits in Planung.

Wer die gezielten und von Landrat a.D. Karl Eyerkaufner persönlich organisierten Projekte unterstützen möchte, dem steht das Konto 99994 bei allen drei Sparkassen im Main-Kinzig-Kreis zur Verfügung. Die Bankleitzahlen lauten für die Sparkasse Hanau 506 500 23, für die Kreissparkasse Gelnhausen 507 500 94 und Kreissparkasse Schlüchtern 530 513 96. Als Betreff ist „Main-Kinzig-Kreis hilft Beruwala“ anzugeben.



Besonderer Festakt: Landrat a.D. Karl Eyerkaufner legte den Grundstein für das neue Schulgebäude in Beruwala. Die Mumhena Junior School erhält ein neues Gebäude mit drei Klassen- und Nebenräumen.



121 Holzhäuser dieser Art sind seit der Tsunami-Katastrophe vom 26. Dezember 2004 in Beruwala dank der Spenden aus dem Main-Kinzig-Kreis errichtet worden.



In solchen Elendshütten leben die Menschen in Beruwala auch noch neun Jahre nach dem verheerenden Tsunami.



Anstelle der Elendshütten wird an derselben Stelle ein Holzhaus errichtet, das den Menschen für Jahre ein Zuhause bietet.



Den Heiligen Abend verbrachten Karl Eyerkauf und Familie im katholischen Kindergarten St. Joseph. „Unvergessliche Eindrücke“ nahmen sie mit nach Hause.



Im Heim „Mama und Papa“ überreichte Landrat a.D. Karl Eyerkauf neben Lebensmitteln und Küchengeräten auch neue Bettgestelle für die Kinder.



Am neunten Jahrestag der Tsunami-Katastrophe überreichte Karl Eyerkauf in einem Waisenheim Lebensmittelpende für diejenigen, die bei dem Unglück ihre Eltern verloren.



Dank einer großzügigen Spende einer gynäkologischen Gemeinschaftspraxis in Gelnhausen (Dr. Heike Freund und Stephan Jorda) konnte Karl Eyerkaufner der Maradana-Frauenklinik viele notwendige medizinische Geräte überreichen.



Weitsicht: Zum ersten Mal übergab Karl Eyerkaufner bei einer seiner Hilfs-Reisen Brillen an Bedürftige. Die Freude, wieder gut sehen zu können, war bei den Menschen sichtlich groß.



Modenschau beim Jahresabschlussfest des Main-Kinzig-Kindergartens.